

## Pressebericht:

# Schülern gelingt das Experiment

*Literaturkurs des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums bringt Giordano-Stück auf die Bühne und erntet viel Applaus*

**Lemgo** (dd). „Das Experiment“ nach einem Roman von Mario Giordano erzählt die Geschichte einer sozialwissenschaftlichen Studie, bei der Probanden als Wächter und Gefangene in einer simulierten Gefängnissituation agieren sollen. Das Theaterstück kam jetzt am Engelbert-Kaempfer-Gymnasium (EKG) zur Auf-führung.

Mit ihrer Umsetzung und Interpretation stellte sich der Literaturkurs des EKG an zwei Abenden mit unterschiedlichen Intentionen einer großen Herausforderung. Während sich die Schüler am ersten Abend bewusst auch humoris-tischer Elemente bedienten, war, so Cajus Lehmann alias Dr. Thon, der zweiten Gruppe die ernsthaft-realistische Wieder-gabe sehr wichtig. Und Mit-

schülerin Christina Busse alias Gefangener Nr. 82 ergänzt: „Es war so spannend, sich in die vielschichtigen Charaktere einzuleben und vielleicht auch zu überlegen, wie man selbst handeln würde.“ So informiert und rekrutiert Dr. Thon per Video die Probanden. Aus dem Publikum heraus sammeln sich die Schauspieler auf der Bühne und so mancher Zuschauer zuckt, als die Nummern auf-gerufen werden, denn beim Eintritt hat jeder eine bekommen. Anfangs noch locker und individuell, verwandeln sich die Darsteller in kürzester Zeit in fünf Wächter, die amerikani-schen Cops ähneln, und fünf namenlose Gefangene in ein-fachen Kitteln. Durch das schlichte, aber effektive Büh-nenbild, bei dem rechts und links einfache Baugitter die

Zellen darstellen, einem Wächtertisch, der nahezu im Publikum steht und dem „Arztbüro“, das auch räumlich außerhalb des Gefängnisses

steht, wird das Publikum zu-sätzlich mit eingebunden und kann sich dem klaren Span-nungsbogen besonders im ers-ten Teil nicht entziehen. Ob der

charakterstarke Gefangene Ta-rek (enorm präsent: Alina We-ber), der sadistische Berus (mit Freuden „böse“: Hedi Varaeva) oder die attraktive Dr Grimm (karrierebewusst, aber nicht skrupellos: Eileen Kleemeier), die Schauspieler stellten mit viel Leidenschaft und Empathie die Nuancen menschlicher Ab-gründe dar – bis es zur wahren „wilden“ Flucht der Gefange-nen durch den ganzen Zu-schauerraum ging, bei dem der fehlende Einsatz der Polizei mit viel jugendlichem Charme auf-gefangen wurde.

Die Zuschauer dankten mit begeistertem Applaus. Regis-seurin und Lehrerin Sarah Ul-rich war zufrieden, konnte doch ein sehenswertes Stück Theater mit einem Höchstmaß an Ei-genständigkeit erreicht wer-den.



**Überzeugender Auftritt:** Cajus Lehmann als Dr. Thon, hier mit seiner Kollegin Dr. Jutta Grimm (Eileen Kleemeier). FOTO: DIRKS